

Monatsbericht

der Luftgütemessungen
in Niederösterreich

Mai 2024





Impressum

Amt der NÖ Landesregierung
Abteilung Umwelt- und Anlagentechnik
Fachbereich Luftgüteüberwachung
Landhausplatz 1
3109 St. Pölten

Tel: +43 - 2742 - 9005 - 14251
Fax: +43 - 2742 - 9005 - 14985
E-Mail: post.bd4numbis@noel.gv.at

www.numbis.at

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Elisabeth Scheicher
Erstellt von: Trichtl Moritz, MSc.





Niederösterreichisches Luftgütemessnetz

Das Niederösterreichische Umwelt- Beobachtungs- und Informationssystem NUMBIS kontrolliert flächendeckend die Qualität unserer Luft. 24 Stunden am Tag – 365 Tage im Jahr. Die Messgeräte stehen dort, wo Menschen wohnen, leben oder arbeiten.



Abbildung: Stationen des NÖ Luftgütemessnetzes





Die Messstellen des Niederösterreichischen Luftgütemessnetzes¹

Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Feinstaub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
1 Amstetten		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Städtischer Hintergrund, Kleinstadt	3300 Amstetten, Anzengruberstraße, Nähe BG&BRG Amstetten
2 Annaberg			✓				✓	✓	✓	G Q	Wiese, Hügelkuppe	3222 Annaberg, Joachimsberg-Längsseitenrotte
3 Bad Vöslau		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	G Q	Stadttrand, Ländliches Wohngebiet	2540 Bad Vöslau, Gymnasium Gainfarn, Sportplatz
4 Biedermannsdorf		✓		✓	✓		✓	✓	✓		Wohnsiedlung	2362 Biedermannsdorf, Mühlengasse 49
5 Dunkelsteinerwald	✓	✓	✓				✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	3512 Unterbergern, Bäckerberg
6 Forsthof	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2533 Klausen-Leopoldsdorf, Forsthof am Schöpfl
7 Gänserndorf	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Felder, Flachland	2230 Gänserndorf, Baumschulweg
8 Gr. Enzersdorf	✓	✓		✓	✓		✓	✓	✓	Q	Ländliches Wohngebiet, Felder, Flachland	2282 Markgrafneusiedl, Glinzendorf
9 Hainburg	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2410 Hainburg an der Donau, Krankenhaus, Parkplatz
10 Heidenreichstein	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	G	Wiese, Hügelkuppe, Felder	3860 Heidenreichstein, Freiland bei Thauras
11 Himberg			✓	✓			✓	✓	✓		Kleinstadt, Wohngebiet	2325 Himberg, Am Alten Markt 25
12 Irnfritz	✓		✓				✓	✓	✓	Q	Felder, Hügelrücken	3754 Irnfritz/Rothweinsdorf, Parz. Nr. 304
13 Kematen/Ybbs		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Felder, Hügelrücken	3331 Kematen/Ybbs, Gimpersdorf
14 Klosterneuburg	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3400 Klosterneuburg, Meynertgasse, Wasserreservoir
15 Klosterneuburg Verkehr		✓		✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3400 Klosterneuburg, Wienerstraße - Klosterneuburgerstraße

¹ ohne der Station *VIE-Schwechat*, Daten nur online verfügbar;



Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Feinstaub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
16 Kollmitzberg	✓		✓				✓	✓	✓	G Q	Wiese, Hügelkuppe	3323 Neustadtl, Kollmitzberg, Festplatz
17 Krems	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Wohnsiedlung, Sportplatz	3500 Krems, St.-Paul-Gasse
18 Mistelbach	✓		✓	✓	✓		✓	✓	✓	G Q	Hügelland, Felder	2130 Mistelbach, Hochbehälter
19 Mödling	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		Wohnsiedlung	2340 Mödling, Duursmagasse
20 Neusiedl		✓		✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3442 Langenrohr, Ecke Mülhstraße/ Feldgasse
21 Payerbach	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Wald, Bergrücken	2650 Payerbach, Am Kreuzberg, Althammerhof
22 Pöchlarn		✓	✓				✓	✓	✓		Grünland, Wohnsiedlung	3380 Pöchlarn, Brunnenschutzgebiet 0815
23 Purkersdorf		✓	✓				✓	✓	✓		Kleinstadt, Verkehrsnahe Wohnsiedlung	3002 Purkersdorf, Tullnerbachstraße 48
24 Schwechat	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		Bürogebäude, Flachland	2320 Schwechat, Phönix-Sportplatz
25 St. Pölten	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3100 St. Pölten, Eybnerstraße 25
26 St. Pölten Verkehr		✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓		Stadtgebiet, Kreuzung	3100 St. Pölten, Europaplatz
27 St. Valentin – A1		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Betriebsgebiet	4303 St. Valentin, Buchenstraße
28 Stixneusiedl	✓	✓	✓				✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	2463 Stixneusiedl, Kellergasse, Hochbehälter
29 Stockerau		✓		✓			✓	✓	✓		Wohngebiet, nahe A22, S3	2000 Stockerau, Rudolf-Diesel-Straße
30 Trasdorf	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3453 Atzenbrugg, Kreuzung L2197 mit Feldweg
31 Tulln	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Stadttrand, Ländliches Wohngebiet	3430 Tulln, Leopoldgasse, Friedhof





Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
32 Vösendorf		✓				✓	✓	✓	✓		Nähe A2, Wohngebiet	2331 Vösendorf, Prof. Peter Jordan Straße
33 Wr. Neudorf		✓		✓	✓		✓				Nähe A2, Wohngebiet	2351 Wiener Neudorf, Hauptstraße 65-67
34 Wr. Neustadt	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2700 Wiener Neustadt, Neuklosterwiese, Sportplatz
35 Wiesmath			✓				✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	2811 Wiesmath, Moiserriegel
36 Wolkersdorf		✓	✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2120 Wolkersdorf, Hochbehälter
37 Ziersdorf			✓	✓	✓		✓	✓	✓		Felder, Hügelland	3710 Ziersdorf, Kläranlage
38 Zwentendorf		✓		✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3435 Zwentendorf, FF Zwentendorf

Legende

SO ₂	.....	Schwefeldioxid
NO _x	.....	Stickstoffoxide NO & NO ₂
O ₃	.....	Ozon
CO	.....	Kohlenmonoxid
Wind	.....	Windgeschwindigkeit & -richtung
T	.....	Lufttemperatur
F	.....	Luftfeuchte
G	.....	Globalstrahlung
Q	.....	Strahlungsbilanz





Grenzwerte gemäß Immissionsschutzgesetz – Luft, BGBl I 1997/115 idgF

Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit				
	HMW	MW8	TMW	JMW
SO ₂ (µg/m ³)	200 *)		120	
CO (mg/m ³)		10		
NO ₂ (µg/m ³)	200			30 **)
PM10 (µg/m ³)			50 ***)	40
Blei in PM10 (µg/m ³)				0,5
PM2,5 (µg/m ³)				25
Benzol (µg/m ³)				5
Arsen (ng/m ³)				6 ****)
Kadmium (ng/m ³)				5 ****)
Nickel (ng/m ³)				20 ****)
Benzo(a)pyren (ng/m ³)				1 ****)
*) 3 HMW/Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis maximal 350 µg/m ³ gelten nicht als Überschreitung.				
**) Der Immissionsgrenzwert von 30 µg/m ³ ist ab 1. Jänner 2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30 µg/m ³ bei In-Kraft-Treten dieses Bundesgesetzes und wird am 1. Jänner jedes Jahres bis 1. Jänner 2005 um 5 µg/m ³ verringert. Die Toleranzmarge von 10 µg/m ³ gilt gleichbleibend von 1. Jänner 2005 bis 31. Dezember 2009. Die Toleranzmarge von 5 µg/m ³ gilt bis auf weiteres gleich bleibend ab 1. Jänner 2010.				
***) Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig: ab In-Kraft-Treten des Gesetzes bis 2004: 35; von 2005 bis 2009: 30; ab 2010: 25.				
****) Gesamtgehalt in der PM ₁₀ -Fraktion als Durchschnitt eines Kalenderjahres.				





Alarmwerte	
	MW3
SO₂ (µg/m³)	500
NO₂ (µg/m³)	400

Schutz der Ökosysteme und der Vegetation			
	Kalenderjahr	1.10. - 31.3.	Tagesmittelwert
SO₂ (µg/m³)	20	20	50
NO₂ (µg/m³)	30		80

Deposition	
	Jahresmittelwert
Staubniederschlag (mg/m²-d)	210
Blei im Staubniederschlag (mg/m²-d)	0,1
Cadmium im Staubniederschlag (mg/m²-d)	0,002





Grenzwerte gemäß Ozongesetz, BGBl 1992/210 idgF

Informations- und Warnwerte		
		MW1
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)	180	Informationsschwelle
	240	Alarmschwelle

Zielwert für den Schutz der menschlichen Gesundheit ab dem Jahr 2010 (gem. Anlage 2)		
		MW8
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)	120	dürfen im Mittel über 3 Jahre an nicht mehr als 25 Tagen pro Kalenderjahr überschritten werden

Langfristiges Ziel für den Schutz der menschlichen Gesundheit für das Jahr 2020 (gem. Anlage 3)		
		MW8
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)		120





Witterungsverlauf Mai 2024

Datum Wetterlage

1. S Österreich liegt zwischen einem markanten Tiefdruckkomplex über Westeuropa und eines Hochdruckgebiets über Osteuropa in einer südlichen Strömung. Mit ihr gelangen feuchtwarme Luftmassen in den Alpenraum. Südlich des Alpenhauptkammes sowie im Südosten Österreichs lösen bereits am Vormittag kompaktere Wolken den Sonnenschein ab und sorgen für Regenschauer und vereinzelt Gewitter. Weiter im Norden und Osten präsentiert sich hingegen das Wetter überwiegend sonnig und niederschlagsfrei. Am Morgen sind die Temperaturen zwischen 3 und 14 °C angesiedelt, am Nachmittag zwischen 14 und 27 °C, mit den höchsten Werten an der föhningen Alpennordseite.
- 2.-3. Tk Ein kontinentales Tiefdruckgebiet steuert sehr feuchte Luftmassen in den Ostalpenraum. Am 2. Mai kommt es südlich und zum Teil auch entlang des Alpenhauptkammes zu einigen sauerartigen Niederschlägen. Ausläufer der Störungszone erreichte auch den Nordosten und es gegen hier vereinzelt Regenschauer und Gewitter nieder. Am 3. ist es bundesweit trüb und regnerisch, im äußersten Westen und im Südwesten fällt kaum regen. Die Nachmittagstemperaturen erreichen 10 bis 23 °C am 2. Mai und 11 bis 20 °C am Folgetag.
4. h Es ist bundesweit niederschlagsfrei und zweitweise bis überwiegend sonnig. Die Frühtemperaturen liegen zwischen -1 °C in höher gelegenen inneralpinen Tälern und 12 °C im Seewinkel. Im Tagesverlauf steigt die Temperatur auf Höchstwerte zwischen 11 und 24 °C.
5. TB Österreich liegt am östlichen Rande eines Tiefdruckkomplexes. Es scheint recht häufig die Sonne, doch im Laufe des Tages bilden sich vereinzelt Regenschauer und Gewitter. Im Großteil des Landes ist es aber niederschlagsfrei. Die Tagesminima der Lufttemperatur liegen zwischen 0 und 11 °C. Die Tageshöchstwerte erreichen 16 bis 25 °C.
- 6.-7. Tk Am 6. Mai überwiegen im Westen und Südwesten Wolken, östlich von Salzburg überwiegt aber der sonnige Charakter und es ist bundesweit bis in den Nachmittag hinein überwiegend niederschlagsfrei. Am späteren Nachmittag und in der Nacht zum 7. Mai entwickeln sich von Vorarlberg bis ins westliche Niederösterreich Regenschauer und Gewitter, die teilweise intensive Niederschläge bringen. Am 7. Mai überwiegen landesweit trübes Wetter und von Südwesten her breitet sich teils intensiver Regen aus. Entlang und nördlich der Donau fallen die Niederschlagsmengen deutlich geringer aus. Im Norden und Osten ist es zeitweise sonnig und der Vormittag ist weitgehend trocken. Die Höchstwerte erreichen am 6. Mai 12 bis 25 °C und am 7. Mai 10 bis 23 °C
8. TwM Ein ausgeprägter Tiefdruckwirbel verharrt zur Wochenmitte über dem westlichen Mittelmeergebiet und lenkt sehr feuchte Luftmassen in den Alpenraum. Dichte Wolken und Regen bestimmen südlich der Donau das Wettergeschehen. Trüb aber kaum regnerisch ist es entlang und nördlich der Donau. Die Tiefstwerte liegen morgens zwischen 4 und 13 °C. Die Höchstwerte erreichen 9 bis 18 °C.
- 9.-11. H Es überwiegt sonniges und niederschlagsfreies Wetter, wobei am 9. Mai im Westen und Südwesten noch dichtere Wolken dominieren. Die Frühtemperaturen liegen zwischen 0 und 10 °C, die Tageshöchsttemperaturen erreichen Werte von 15 bis 24 °C.
- 12.-13. HF Österreich liegt am Südrand eines Hochdruckgebietes in einer relativ flachen Druckverteilung. Die Luftschichtung labialisiert sich und damit gehen immer wieder Regenschauer und Gewitter nieder, am 12. noch vereinzelt im Westen und Süden, am 13. Mai aber verbreitet von Vorarlberg bis ins Mittelburgenland. Nördlich des Alpenraumes bleibt es meist trocken und es treten nur lokal Gewitter auf. Überwiegend sonnig ist es noch am 12. Mai, am Folgetag überwiegt im Alpenraum trübes Wetter. Das Temperaturniveau liegt nachmittags zwischen 15 und 24 °C.
- 14.-15. S Im Westen und vor allem im Süden sorgen kompakte Wolkenfelder für trübes Wetter. In Osttirol und Kärnten und stellenweise in der Steiermark regnet es verbreitet. Im Westen, Norden und Osten ist es





- hingegen überwiegend sonnig und trocken. Die Frühtemperaturen liegen zwischen 5 und 10 °C, die Höchstwerte erreichen 15 bis 24 °C am 14. Mai und 10 bis 25 °C am Folgetag.
16. TB Der Tiefdruckeinfluss im Ostalpenraum nimmt zu. Damit überwiegen in vielen Landesteilen die Wolken und es regnet verbreitet. Die Regenmengen fallen aber je nach Region sehr unterschiedlich aus. In Vorarlberg, Osttirol, Kärnten und der südlichen Steiermark ziehen teils kräftige Schauer oder Gewitter durch. Nördlich des Alpenhauptkamms kommt die Sonne zeitweise zum Vorschein, südlich davon ist es ganztägig trüb. Die Tageshöchsttemperaturen erreichen 10 bis 23 °C.
- 17.-18. Tk Am 17. Mai ziehen entlang und nördlich des Alpenhauptkamms sowie im Südosten Regenschauer und Gewitter durch. Im Südwesten fallen die Regenschauer wenig ergiebig aus und es gibt hier kaum Gewitter. Die Sonne zeigt sich selten. Zeitweise sonnig ist es von Osttirol bis in die Weststeiermark. Am 18. Mai ist es verbreitet sonnig, am Nachmittag gehen im Vorarlberg, Tiroler Oberland, Flachgau sowie im Inn- und Waldviertel Regenschauer und Gewitter nieder. Die Luft erwärmt sich im Laufe des Tages auf Höchstwerte von 12 bis 22 °C am 17. Mai bzw. 16 bis 24 °C am 18. Mai.
- 19.-20. G In der labil geschichteten Atmosphäre entstehen immer wieder Regenschauer und Gewitterzellen. Abseits der Regenschauer und Gewitter verlaufen die beiden Tage aber sehr sonnig und die Tageshöchstwerte erreichen 17 bis 26 °C.
- 21.-22. Tk Ein Tiefdruckwirbel ist für den Ostalpenraum wetterbestimmend. Am 21. sorgt dieser, neben dichter Bewölkung, für große Niederschlagsmengen, vor allem im Norden, Osten und Südosten des Landes. In diesen Regionen gehen auch immer wieder Gewitter nieder. Am 22. Mai ist es etwas sonniger als am Vortag, aber es überwiegt immer noch die Bewölkung. Regenschauer und Gewitter treten nun vorwiegend von Vorarlberg bis ins Innviertel sowie von Osttirol bis ins Südburgenland auf. Nachmittags liegt die Lufttemperatur bei Werten zwischen 14 und 25 °C.
- 23.-25. G Bei einer sehr flachen Druckverteilung und schwachem Tiefdruckeinfluss ist die Luftmasse über den Alpenraum labil geschichtet und es komme über Österreich immer wieder zu Regenschauern und Gewittern. Der Sonnenschein ist immer wieder von kompakten Wolkenfeldern getrübt. Die Frühtemperaturen liegen zwischen 2 und 14 °C und die Tagesmaxima erreichen Werte von 11 bis 25 °C.
- 26.-27. TR Die feuchtlabile Luftmasse bleibt im Alpenraum weiter erhalten. Während am 26. Mai östlich der Linie Mühlviertel – Koralpe Gewitter und Regenschauer niedergehen ist es westlich davon meist niederschlagsfrei und überwiegend sonnig. Am Folgetag gehen Gewitter und Regenschauer vorwiegend entlang der Deutsch-Österreichischen Grenze und stellenweise in Niederösterreich und im Süden Kärntens nieder. Die Nachmittagstemperaturen erreichen Höchstwerte zwischen 16 und 27 °C.
28. Tk Eine Kaltfront zieht mit dichten Wolken, Regen und Regenschauern von Westen her übers Land. Vor dem Eintreffen der Störung scheint in den östlichen Landesteilen, am Alpenostrand und in der Südoststeiermark noch häufig die Sonne. Nach und nach lösen Wolken und Schauer den Sonnenschein ab. Im Südosten gehen auch Gewitter nieder. Die Höchstwerte liegen zwischen 9 und 24 °C.
29. h Mit Zwischenhocheinfluss stabilisiert sich das Wetter und in der Osthälfte scheint ganztägig die Sonne. Im Westen hingegen ziehen kompakte Wolkenfelder auf und ab den Nachmittagsstunden setzen Regenschauer ein. Die Maxima der Lufttemperatur liegen zwischen 17 und 24 °C
- 30 TB Von Nordwesten her nähert sich ein Tiefdrucksystem. In den westlichen Landesteilen überwiegen von der Früh weg die Wolken und es ziehen immer wieder Regenschauer vorüber. Weiter im Osten ist es deutlich sonniger, am Nachmittag gehen aber auch hier Regenschauer und Gewitter nieder. Die Höchstwerte liegen zwischen 14 und 27 °C.
31. Vb Ein Tief formt sich über Oberitalien und zieht in weiter Folge über Österreich. Damit regnet es im gesamten Bundesgebiet oft länger anhaltend und ergiebig. Es ist den gesamten Tag trüb und die Tageshöchstwerte liegen nur noch zwischen 6 und 20 °C.

H: Hoch über West- und Mitteleuropa h: Zwischenhoch Hz: Zonale Hochdruckbrücke HF: Hoch mit Kern über Fennoskandien HE: Hoch mit Kern über Osteuropa N: Nordlage NW: Nordwestlage W: Westlage SW: Südwestlage S: Südlage G: Gradienten schwache Lage TS: Tief südlich der Alpen TwM: Tief über dem westlichen Mittelmeer TSW: Tief im Südwesten Europas TB: Tief bei den Britischen Inseln TR: Meridionale Tiefdruckrinne Tk: Kontinentales Tief Vb: Tief auf der Zugstraße Adria – Polen

Die angegebenen Wetterlagen beziehen sich auf den Raum Wien.

Quelle: GeoSphere Austria





Schadstoffe im Mai 2024

Station	Schwefeldioxid [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	TMW>120	HMW>200	Verf. %
Dunkelsteinerwald	1	6	3	2	3	0	0	97,8
Forsthof	1	4	3	2	3	0	0	97,8
Gänserndorf	1	25	15	5	4	0	0	97,7
Groß Enzersdorf II	1	31	12	4	3	0	0	97,6
Hainburg	2	185	73	16	9	0	0	97,7
Heidenreichstein	1	5	3	2	2	0	0	97,8
Irnfritz	1	3	3	2	2	0	0	97,8
Klosterneuburg	1	4	3	2	2	0	0	97,4
Kollmitzberg	1	9	4	2	2	0	0	97,8
Krems	2	7	5	4	5	0	0	97,3
Mistelbach	1	16	10	2	3	0	0	97,4
Mödling	2	6	5	3	4	0	0	97,8
Payerbach	1	3	3	2	2	0	0	97,8
Schwechat	2	9	6	4	4	0	0	97,7
St. Pölten	1	2	2	1	2	0	0	97,6
Stixneusiedl	2	7	4	2	3	0	0	97,8
Trasdorf	2	5	5	4	4	0	0	97,1
Tulln	2	4	3	2	3	0	0	97,8
Wiener Neustadt	2	12	6	5	5	0	0	97,6





Station	Stickstoffdioxid [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen						
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	HMW>200	Verf. %
Amstetten	10	41	29	15	26	0	97,7
Bad Vöslau	6	31	18	9	15	0	97,7
Biedermannsdorf	11	67	50	19	36	0	97,8
Dunkelsteinerwald	4	24	13	6	9	0	97,8
Forsthof	2	9	5	4	5	0	97,2
Gänserndorf	5	20	17	7	13	0	97,8
Groß Enzersdorf II	5	27	21	7	15	0	97,6
Hainburg	6	50	38	13	17	0	97,8
Heidenreichstein	4	13	10	5	8	0	97,8
Kematen/Ybbs	6	28	15	8	15	0	97,8
Klosterneuburg	7	31	21	11	19	0	97,4
Klosterneuburg-Verk.	14	63	38	22	35	0	97,8
Krems	8	42	27	14	24	0	97,8
Mödling	8	47	25	12	21	0	97,8
Neusiedl	8	29	23	12	21	0	97,4
Payerbach	3	13	8	4	5	0	97,8
Poechlarn	8	38	21	11	20	0	97,6
Purkersdorf	7	27	17	10	16	0	97,8
Schwechat	10	45	30	16	31	0	97,6
St. Pölten	10	50	34	15	27	0	97,6
St.Pölten-Verkehr	15	68	48	31	41	0	97,4
St. Valentin-A1	9	50	28	14	26	0	97,6
Stixneusiedl	5	20	13	9	12	0	97,8
Stockerau	12	72	41	19	38	0	97,6
Trasdorf	11	38	28	16	24	0	97,2
Tulln	8	57	33	12	21	0	97,3
Vösendorf	13	59	41	23	39	0	97,8
Wiener Neudorf	12	53	41	19	37	0	97,8
Wiener Neustadt	8	39	24	12	22	0	97,8
Wolkersdorf	7	62	32	10	20	0	97,8
Zwentendorf	7	58	39	14	29	0	97,6





Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen								
Station	MMW	max. HMW	max. MW1	max. MW8	98-Perz.	T. MW8>120	T. MW1>180	Verf. %
Amstetten	65	128	128	111	114	1	0	92,9
Annaberg	81	130	129	115	117	2	0	97,8
Bad Vöslau	73	133	133	122	122	3	0	97,7
Dunkelsteinerwald	67	132	131	111	113	1	0	97,8
Forsthof	84	125	124	116	116	1	0	97,6
Gänserndorf	74	129	129	114	117	1	0	97,8
Hainburg	76	128	127	111	119	1	0	97,8
Heidenreichstein	71	120	119	110	113	0	0	97,7
Himberg	71	130	129	117	122	2	0	97,8
Irnfritz	73	113	112	106	107	0	0	97,8
Kematen/Ybbs	72	134	130	113	117	1	0	97,8
Klosterneuburg	77	131	131	114	120	2	0	97,2
Kollmitzberg	79	126	123	112	113	0	0	91,8
Krems	71	135	133	119	125	4	0	97,6
Mistelbach	75	128	127	113	115	0	0	97,1
Mödling	74	130	130	121	124	3	0	97,7
Payerbach	87	128	128	122	119	3	0	97,8
Poechlarn	68	132	128	110	114	1	0	97,4
Purkersdorf	65	130	129	118	121	2	0	97,6
Schwechat	73	131	131	120	124	3	0	97,7
St. Pölten	68	125	124	112	113	0	0	97,4
St. Valentin-A1	62	125	125	106	109	0	0	97,5
Stixneusiedl	77	128	128	115	122	1	0	97,8
Trasdorf	74	135	132	123	125	4	0	97,6
Tulln	70	130	129	115	120	1	0	97,6
Wiener Neustadt	73	138	137	129	130	4	0	97,8
Wiesmath	87	129	128	119	121	2	0	94,7
Wolkersdorf	77	127	127	113	118	1	0	97,6
Ziersdorf	66	131	129	116	120	1	0	97,8





Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen										
Zeitpunkt	Amstetten	Annaberg	Bad Vöslau	Dunkelsteinerwald	Forsthof	Gänserndorf	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Irnritzt
Anz. Tage max. MW1 > 180 bzw. 240	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	102	123	94	94	106	107	107	104	106	94
02.	96	104	91	95	98	90	90	99	96	90
03.	67	81	70	55	81	89	80	67	65	60
04.	93	82	104	99	100	114	111	105	109	95
05.	101	103	103	99	104	103	106	94	106	88
06.	103	94	100	102	101	104	103	92	103	97
07.	83	85	87	69	82	79	77	77	80	76
08.	64	73	85	81	76	94	98	78	82	79
09.	109	114	129	111	120	125	121	116	129	112
10.	128	129	133	116	124	129	127	119	129	111
11.	118	122	124	111	118	123	125	108	129	106
12.	108	105	104	104	99	106	106	101	104	98
13.	100	103	99	97	99	101	100	106	102	96
14.	101	106	103	104	104	110	114	110	107	103
15.	102	119	108	108	110	106	108	116	108	104
16.	94	104	78	85	99	92	92	90	83	85
17.	82	94	72	75	82	79	78	88	74	76
18.	102	96	82	102	100	94	92	98	85	88
19.	114	107	112	121	112	114	112	100	121	92
20.	108	105	119	131	112	116	113	111	116	108
21.	97	108	82	93	92	96	99	105	97	79
22.	#	100	93	93	105	96	94	83	99	80
23.	#	96	108	95	104	103	102	92	109	86
24.	106	87	95	93	96	109	102	88	98	82
25.	88	104	96	104	105	94	101	99	99	103
26.	89	98	107	97	104	111	113	107	112	98
27.	113	104	113	108	112	117	107	97	112	100
28.	82	103	94	69	108	91	103	81	92	78
29.	107	102	107	99	107	106	106	98	107	95
30.	74	83	100	99	105	112	110	86	106	95
31.	63	75	76	73	83	97	89	80	83	72





Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen										
Zeitpunkt	Kematen/Ybbs	Klosterneuburg	Kollmitzberg	Krems	Mistelbach	Mödling	Payerbach	Poechlarn	Purkersdorf	Schwechat
Anz. Tage max. MW1 > 180 bzw. 240	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	106	105	112	104	112	101	109	105	103	106
02.	101	94	95	100	96	99	99	102	96	96
03.	77	66	66	55	81	69	84	67	68	68
04.	92	103	92	107	113	105	105	92	98	104
05.	101	105	98	107	112	105	103	106	100	112
06.	101	106	102	106	114	103	98	106	102	102
07.	84	76	76	77	77	81	92	82	73	78
08.	71	82	76	92	84	84	86	71	74	87
09.	111	123	108	128	127	130	122	108	128	131
10.	130	119	123	130	124	130	128	128	129	130
11.	121	120	115	127	116	128	119	123	122	129
12.	114	107	106	115	106	103	108	111	102	107
13.	108	98	103	107	105	99	101	104	104	98
14.	106	108	102	111	113	104	104	104	105	106
15.	109	102	105	114	112	109	110	106	111	111
16.	101	84	94	86	98	78	98	90	86	83
17.	85	78	86	77	81	72	86	85	77	76
18.	105	90	99	104	98	94	86	108	84	89
19.	116	112	115	124	110	122	100	113	115	120
20.	113	131	110	133	116	121	110	119	123	120
21.	107	97	98	76	94	88	107	89	83	94
22.	103	104	93	99	88	105	93	94	105	107
23.	109	106	100	89	97	105	98	97	99	111
24.	108	102	107	100	103	97	84	102	80	110
25.	97	98	91	109	90	92	106	92	100	96
26.	86	111	86	107	105	109	99	95	104	112
27.	113	118	#	108	117	112	108	119	110	118
28.	82	82	#	72	88	91	105	78	86	91
29.	100	109	#	106	106	107	102	106	105	109
30.	74	123	88	106	105	102	88	87	112	119
31.	66	75	62	85	83	77	79	60	76	76





Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen									
Zeitpunkt	St. Pölten	St. Valentin-A1	Stixneusiedl	Trasdorf	Tulln	Wiener Neustadt	Wiesmath	Wolkersdorf	Ziersdorf
Anz. Tage max. MW1 > 180 bzw. 240	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	103	102	101	103	104	100	94	110	106
02.	91	95	95	101	97	99	92	94	99
03.	68	59	84	69	69	68	81	81	77
04.	90	92	112	104	100	111	#	105	109
05.	98	91	104	108	103	111	102	105	109
06.	99	97	100	103	103	102	101	106	106
07.	75	75	84	77	75	93	87	74	84
08.	64	60	87	97	84	83	75	86	83
09.	113	108	126	127	123	135	125	124	121
10.	124	125	125	131	129	137	127	127	127
11.	120	115	128	129	118	136	128	118	121
12.	102	104	104	112	105	110	103	103	111
13.	100	98	103	98	101	106	100	101	103
14.	107	96	103	110	106	106	101	113	111
15.	109	93	103	114	111	112	106	109	112
16.	96	82	82	88	86	91	91	93	91
17.	82	80	75	79	78	78	96	79	79
18.	95	99	89	97	91	81	104	96	102
19.	113	107	123	124	114	117	104	112	111
20.	114	102	117	132	128	119	106	122	129
21.	84	87	99	94	87	96	111	99	92
22.	96	85	92	103	99	95	87	96	86
23.	98	100	108	103	99	116	100	103	99
24.	77	105	102	101	97	103	103	107	98
25.	93	92	101	114	105	98	106	97	110
26.	91	88	107	113	114	109	101	108	111
27.	100	105	102	107	106	122	115	121	115
28.	71	77	96	80	77	96	106	84	79
29.	103	108	110	109	104	108	100	100	106
30.	92	78	109	107	101	104	101	110	106
31.	70	63	87	93	77	82	87	84	89





Station	PM10 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen						
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	TMW>50	Verf. %
Amstetten	9	32	23	18	21	0	99,9
Bad Vöslau	10	29	23	18	22	0	99,8
Biedermannsdorf	11	66	46	22	22	0	100,0
Gänserndorf	11	108	34	16	22	0	100,0
Groß Enzersdorf II	12	38	26	17	24	0	99,9
Hainburg	12	28	25	17	22	0	100,0
Heidenreichstein	9	21	19	17	18	0	100,0
Himberg	12	50	31	21	28	0	99,5
Kematen/Ybbs	10	30	28	25	25	0	100,0
Klosterneuburg-Verk.	13	35	32	22	26	0	100,0
Krems	13	42	37	21	25	0	100,0
Mistelbach	12	54	26	16	22	0	99,9
Mödling	10	28	22	17	20	0	100,0
Neusiedl	12	53	25	20	23	0	90,1
Schwechat	11	28	27	19	21	0	99,8
St. Pölten	10	39	27	22	24	0	99,9
St.Pölten-Verkehr	12	44	34	25	28	0	99,3
St. Valentin-A1	25	397	295	113	206	5	99,9
Stockerau	16	152	91	40	48	0	99,5
Trasdorf	12	59	31	20	23	0	99,9
Tulln	12	32	27	20	24	0	100,0
Wiener Neudorf	14	299	185	54	51	1	99,9
Wiener Neustadt	10	29	27	20	21	0	99,9
Ziersdorf	10	92	24	16	19	0	100,0
Zwentendorf	10	31	21	17	20	0	99,8





PM10 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Tagesmittelwerte und Grenzwertverletzungen

Zeitpunkt	Amstetten	Bad Vöslau	Biedermannsdorf	Gänserndorf	Groß Enzersdorf II	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Kematen/Ybbs	Klosterneuburg-Verk.	Krems	Mistelbach	Mödling
Anzahl TMW > 50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	15	15	22	15	15	17	11	21	15	22	20	16	17
02.	12	12	14	11	12	14	11	18	9	18	20	15	13
03.	5	5	8	7	8	8	7	10	5	9	10	10	7
04.	8	7	9	13	12	12	11	10	10	11	10	14	9
05.	10	8	10	12	13	12	9	12	12	11	11	13	9
06.	7	7	10	10	10	10	5	9	9	11	12	11	9
07.	6	6	8	8	10	9	6	6	7	10	8	10	8
08.	18	17	16	15	16	17	17	15	25	17	15	16	16
09.	15	14	14	14	14	14	15	16	20	15	16	15	13
10.	13	14	15	14	17	15	13	16	18	15	16	15	13
11.	12	12	13	14	14	14	12	16	15	13	13	13	11
12.	10	10	10	9	12	11	11	11	12	10	11	10	9
13.	12	11	10	11	12	11	10	16	10	16	13	16	11
14.	10	12	13	16	14	13	8	11	7	16	15	13	11
15.	10	15	13	13	14	14	9	17	8	18	21	14	13
16.	16	16	14	13	14	13	10	19	10	19	18	14	15
17.	6	9	15	11	14	14	5	14	6	17	11	12	14
18.	6	10	11	14	14	16	8	10	6	15	12	16	11
19.	4	5	6	10	10	11	6	6	5	8	8	12	6
20.	5	9	10	11	14	14	6	11	7	11	10	11	10
21.	14	18	15	11	14	14	13	18	16	18	16	15	16
22.	4	4	5	4	5	6	4	4	3	5	8	5	4
23.	5	6	7	5	10	6	6	6	5	7	10	7	6
24.	5	7	7	8	11	8	5	8	5	7	8	9	7
25.	7	10	10	11	16	11	9	11	9	13	11	12	10
26.	10	12	13	13	14	14	11	15	12	14	13	15	12
27.	10	16	15	16	14	15	9	17	12	16	16	16	14
28.	6	7	9	11	13	12	8	13	7	9	12	11	8
29.	8	6	7	7	9	9	7	7	9	7	10	8	6
30.	7	6	6	8	10	9	7	7	8	7	11	7	6
31.	5	7	7	9	12	13	8	5	6	10	10	11	7





PM10 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Tagesmittelwerte und Grenzwertverletzungen

Zeitpunkt	Neusiedl	Schwechat	St. Pölten	St.Pölten-Verkehr	St. Valentin-A1	Stockerau	Trasdorf	Tulln	Wiener Neudorf	Wiener Neustadt	Ziersdorf	Zwentendorf
Anzahl TMW > 50	0	0	0	0	5	0	0	0	1	0	0	0
01.	16	19	15	16	59	27	15	19	22	16	13	12
02.	13	14	15	14	71	26	17	16	31	11	11	11
03.	7	8	6	7	6	11	7	8	8	6	10	6
04.	13	10	11	12	10	13	12	14	9	7	9	10
05.	12	10	9	11	11	21	12	13	10	9	9	9
06.	10	10	10	14	15	14	11	10	17	8	7	7
07.	10	8	8	11	5	9	10	11	8	7	7	8
08.	20	15	22	25	22	16	20	20	16	20	16	17
09.	16	13	16	18	18	16	15	16	12	14	12	13
10.	17	15	14	18	17	19	17	17	13	15	13	14
11.	15	14	12	15	16	19	14	14	12	13	12	12
12.	12	10	11	11	14	11	11	11	9	11	10	10
13.	12	11	11	13	42	22	10	12	23	11	9	10
14.	11	11	10	12	96	20	10	10	21	9	9	9
15.	13	12	11	15	85	40	11	13	54	10	8	10
16.	14	14	14	17	113	31	12	16	27	14	10	12
17.	13	16	8	9	8	15	11	15	15	6	13	11
18.	13	12	8	10	7	12	13	13	11	9	13	12
19.	#	7	5	5	5	10	6	6	6	6	7	6
20.	#	11	7	9	6	10	10	10	10	8	9	8
21.	#	15	19	22	37	17	17	18	16	17	13	15
22.	#	4	4	5	5	10	4	6	4	6	4	4
23.	6	6	5	7	13	12	7	7	6	6	6	6
24.	7	8	6	7	7	11	7	7	7	8	6	7
25.	12	12	10	12	8	14	11	11	9	10	9	10
26.	16	12	14	16	11	13	14	14	12	13	12	12
27.	15	13	13	17	23	22	14	15	17	14	11	13
28.	9	9	7	8	8	15	9	12	10	9	8	8
29.	9	7	7	9	19	15	9	9	6	7	9	7
30.	9	8	7	8	8	10	10	9	7	7	7	8
31.	9	8	7	8	6	8	10	9	7	8	10	8





Station	PM2,5 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen				
	MMW	max. HMW	max. TMW	98-Perz.	Verf. %
Amstetten	5	16	13	13	99,9
Bad Vöslau	5	16	12	13	99,8
Gänserndorf	6	20	10	14	100,0
Groß Enzersdorf II	7	20	12	16	99,9
Hainburg	7	20	12	15	100,0
Heidenreichstein	6	15	12	13	100,0
Kematen/Ybbs	7	21	18	18	100,0
Klosterneuburg-Verkehr	7	20	12	16	100,0
Mistelbach	7	19	11	15	99,9
Mödling	6	19	12	14	100,0
Neusiedl	7	29	14	16	90,1
Schwechat	6	18	11	14	99,8
St. Pölten	6	20	15	17	99,9
St. Pölten-Verkehr	7	21	17	18	99,3
St. Valentin-A1	8	77	19	33	99,9
Trasdorf	7	19	15	16	99,9
Tulln	7	20	14	17	100,0
Wiener Neudorf	6	39	11	15	99,9
Wiener Neustadt	6	18	14	14	99,9
Zwentendorf	6	19	13	16	99,8





Station	CO [mg/m ³] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen						
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. MW8	98-Perz.	MW8>10	Verf. %
Mödling	0,17	0,71	0,26	0,20	0,21	0	99,5
Schwechat	0,19	0,31	0,26	0,24	0,24	0	99,5
St.Pölten-Verkehr	0,18	0,41	0,29	0,26	0,27	0	99,1
Vösendorf	0,16	0,33	0,27	0,22	0,24	0	99,5

Legende

MMW	.....	Monatsmittelwert
max. HMW	.....	maximaler Halbstundenmittelwert
max. MW1	.....	maximaler Einstundenmittelwert
max. MW3	.....	maximaler Dreistundenmittelwert
max. MW8	.....	maximaler Achtstundenmittelwert
max. TMW	.....	maximaler Tagesmittelwert
98-Perz.	.....	98-Perzentilwert
T. MW8>120	.....	Anzahl Tage mit zumindest einem MW8>120µg/m ³
T. MW1>180	.....	Anzahl Tage mit zumindest einem MW1>180µg/m ³
TMW>50	.....	Anzahl Überschreitungen TMW>50 µg/m ³
MW8>10	.....	Anzahl Überschreitungen MW8>10 µg/m ³
TMW>120	.....	Anzahl Überschreitungen TMW>120µg/m ³
HMW>200	.....	Anzahl Überschreitungen HMW>200 µg/m ³
Verf. %	.....	Verfügbarkeit der Messwerte in %
#	.....	weniger als 75% der Messwerte vorhanden, die für die Berechnung der Aggregation notwendig wären
- / Dfue	.....	keine Messwerte vorhanden





Eingesetzte Messgeräte

Komponente	Messprinzip	Gerät	Hersteller	Nachweisgrenze	Messbereich
Schwefeldioxid	UV-Fluoreszenz	APSA 360	HORIBA	1 ppb	0 – 376 ppb
	UV-Fluoreszenz	APSA 370	HORIBA	1 ppb	0 – 376 ppb
Stickoxide	Chemilumineszenz	APNA 360	HORIBA	0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb NO ₂ : 0 – 262 ppb
	Chemilumineszenz	APNA 370	HORIBA	0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb NO ₂ : 0 – 262 ppb
Ozon	UV-Photometer	APOA 370	HORIBA	0,5 ppb	0 – 250 ppb
	UV-Photometer	API T400	EAS Envimet	0,5 ppb	0 – 250 ppb
Kohlenmonoxid	Infrarotabsorption	APMA 360	HORIBA	0,05 ppm	0 – 86 ppm
Staub - PM10	Oszillierende Mikrowaage	TEOM – FDMS 1400ab	R&P	1 µg/m ³	0-1,5 mg/m ³
	Streulichtmessung	Grimm 180	GRIMM	1 µg/m ³	0 - 1,5 mg/m ³
	Beta Absorption	Metone BAM 1020	EAS Envimet	1 µg/m ³	0 – 1 mg/m ³
Staub - PM2,5	Oszillierende Mikrowaage	TEOM – FDMS 1400ab	R&P	1 µg/m ³	0 - 1,5 mg/m ³
	Streulichtmessung	Grimm 180	GRIMM	1 µg/m ³	0 - 1,5 mg/m ³

